

# Übungen zur Förderung von Kindern mit Autismus im Schulalter

## Einführung

### Die Systematik des Buches

**D**ie Übungen zur Förderung von Kindern mit Autismus im Schulalter werden in der folgenden Systematik vorgestellt:

- A Wahrnehmen, Fragen und Entscheiden
- B Schulische Förderung
- C Förderung der sprachlichen Entwicklung
- D Mit Gefühlen, Empfindungen und Personen umgehen lernen
- E Übungen für die Fein- und Grobmotorik
- F Toiletten-, Ess-, und Trinktraining

Innerhalb der aufgeführten Themenbereiche werden Übungen zu verschiedenen Schwerpunkten dargestellt. Personen, die aktiv mit Menschen mit Autismus arbeiten, können sich die passenden Übungen herausuchen und diese auf die Bedürfnisse, Stärken und Schwächen des zu fördernden Kindes abstimmen.

- Zu jedem Themengebiet werden die jeweiligen Ziele vorgestellt, die während der Förderung angestrebt werden. Dadurch können Therapeuten erkennen, welche Stärken und Schwächen im Rahmen der einzelnen Themen bearbeitet, geschult und gefördert werden.
- Im weiteren Verlauf folgen ausführliche Beschreibungen der aufbauenden Übungen, der Materialien, Arbeitsschritte und der praktischen Vorgehensweise.

■ Die Übungen werden durch Erfahrungen und Tipps aus Felizitas mehrjährigem Therapieprogramm ergänzt.

■ Zu verschiedenen Themen hat Felizitas von sich aus den Wunsch geäußert: „Möchte Bericht schreiben für Buch!“ Diese Texte werden vorgestellt und analysiert, damit die Leserinnen und Leser die Zusammenhänge nachvollziehen können.

Zusätzlich werden Briefe veröffentlicht, die Felizitas an ihre Ärzte schrieb. Auch diese werden analysiert, um den Leserinnen und Lesern die Zusammenhänge zu verdeutlichen.

■ Im Verzeichnis der Bücher und Hersteller werden die jeweiligen Arbeitsmittel und Materialien vorgestellt, die bei der Förderung von Felizitas eingesetzt wurden.

Inhalte, Reihenfolgen, Zeitablauf, Zeitaufwand und Materialauswahl der geschilderten Übungen sind auf Felizitas persönliche Stärken und Schwächen abgestimmt. Sie können nicht in gleicher Form auf jedes Kind mit autistischen Verhaltensweisen übertragen werden.

Alle Übungen, Erfahrungen, Analysen und Tipps können aber für Eltern, Therapeuten, Lehrer und Psychologen als Anregung dienen und für die Erstellung eines eigenen Therapieprogramms hilfreich sein.

## Erfahrungen aus Felizitas Therapieprogramm

Seit acht Jahren wird Felizitas bis zu 40 Stunden pro Woche in ihrem individuellen Therapieprogramm gefördert. Die schulische Förderung erfolgt im häuslichen Sonderunterricht, wobei die regulären Schulbücher eingesetzt werden. Seit Mitte des 4. Schuljahres werden sechs Schulstunden pro Woche von einer Lehrerin unterrichtet.

In den ersten drei Jahren des Therapieprogramms wurden alle Übungseinheiten am Tisch durchgeführt, da der Übungsbereich abgegrenzt und überschaubar war. Mit zunehmender Übungsdauer wurde der Tisch ein vertrauter Ort.

In den ersten zwei Jahren mussten die Arbeitsfläche und das Umfeld reizarm gestaltet sein, d. h. es durften keine Gegenstände auf dem Tisch und in Sichtweite liegen. Der Tisch musste zudem an einem ruhigen Ort stehen, damit Felizitas nicht durch Geräusche abgelenkt wurde. Bei jedem noch so kleinen Geräusch tauchte sie in ihre ‚eigene Welt‘ ab.

Im dritten Jahr wurden der Arbeitstisch und das Umfeld dann systematisch mit Reizen wie Mobiles, eigenen Bastelarbeiten oder einem Hartgummitier ausgestattet. Felizitas musste lernen, sich nicht von den visuellen Reizen ablenken zu lassen.

Zunächst kommunizierte Felizitas mit uns nur am Arbeitstisch. Zwei Jahre nach Therapiebeginn übten wir mit ihr systematisch, auch während des Alltags mit uns zu kommunizieren und auf unsere Fragen zu reagieren. Zu dieser Zeit begann sie auch, zuerst gestützt am Arm und verbal begleitet und später auch selbstständig, innerhalb der Familie kleine Dienste zu übernehmen. Wir achteten zusätzlich drauf, gemeinsam mit Felizitas Kontakte und Dialoge zu ihren Mitmenschen anzubahnen und aufrechtzuerhalten.

Gleich am Anfang der Therapie zeigte sich, dass Felizitas persönliche Stärken in ihren geistigen Fähigkeiten liegen. In den ersten gemeinsamen Therapiejahren waren die größten Fortschritte in den schulischen Elementen zu beobachten.

Mathematik, Deutsch, Biologie und Erdkunde sind Unterrichtsfächer, für die sich Felizitas sehr stark interessiert und in denen sie aktiv mitar-

beitet. Auch in den Ferien beschäftigt Felizitas sich gerne mit diesen Unterrichtsfächern und arbeitet mit unterschiedlichen Übungsheften. Diese sind kindgerecht, freundlich und spielerisch als Lückentexte gestaltet. Sie wiederholt den Lehrstoff und hat die Möglichkeit, sich selbst zu kontrollieren. Für Felizitas sind diese Übungshefte kein Lernmaterial im üblichen Sinne, sondern ihr Spielmaterial. Sie füllt ihre Hefte aus, so wie gesunde Kinder malen, rätseln oder mit Puppen spielen. Es ist für sie ein willkommenes Freizeitangebot mit dem Nebeneffekt des persönlichen Erfolgserlebnisses.

Neben den Erfolgen im schulischen Bereich zeigten sich aber auch in Felizitas Problembereichen, der Sprache und Motorik, kontinuierliche Entwicklungsfortschritte. Zwischen dem 11. und 12. Lebensjahr konnten wir dann große Fortschritte im Bereich der Motorik und der Kommunikation beobachten. Felizitas setzt ihr schulisch erworbenes Wissen im Alltag um. Sie hat gelernt, ihre eigenen Stärken zu nutzen, um ihre Schwächen zu bearbeiten. Auf diesen Moment haben wir gemeinsam viele Jahre lang hingearbeitet.

Ein Problembereich, in dem keine Entwicklungsfortschritte zu verzeichnen sind, ist Felizitas schwieriges Verhältnis zur Musik. Wie schon beschrieben, wird sie durch Musikklänge stark aus ihrem psychischen Gleichgewicht gebracht.

Bis wir herausfanden, dass sie so stark auf Musik reagiert, kam es drei bis vier Mal in Folge zu heftigen körperlichen und psychischen Reaktionen. Felizitas reagiert auf Musik mit einer starken Echolalie und spricht mehrere Tage lang das gleiche Wort ca. 60 Mal pro Stunde aus. Es können sich kleine Bläschen im Mundbereich bilden, sie bekommt starke Durchfälle, gegen die keine Medikamente wirken. Manchmal erbricht sie mehrere Tage bei jedem unangenehmen etwas lauterem Geräusch. Ihre Einschlafphase dauert am Abend bis zu sechs Stunden, d. h. sie schläft erst gegen drei bis vier Uhr morgens ein.

Dieser Zustand hält ungefähr eine Woche lang an. Bis das psychische Gleichgewicht wieder völlig eingestellt ist, vergehen ca. drei Wochen.

Bei ihrem letzten Anfall war Felizitas 10,6 Jahre alt. Hier war ihre Reaktionen so heftig, dass sie zum ersten Mal in ihrem Leben sogar ihren eigenen Kot aß.

Aus diesem Grund findet in Felizitas Therapieprogramm verständlicherweise keine musikalische Förderung statt.

Leider ist es schon zwei Mal passiert, dass Therapeuten, die neu zur Unterstützung des Therapieprogramms hinzukamen, mit Felizitas musizieren wollten, obwohl sie über diese Problematik informiert waren. Die katastrophalen Folgen hatten Felizitas und wir als ihre Familie zu tragen.

Bisher ist nicht bekannt, warum manche Menschen mit Autismus so heftig auf Musik reagieren.

Doch wir als Familie haben gelernt, dass es mit Felizitas unter keinen Umständen möglich ist, diese spezielle Problematik ‚nebenbei‘ zu therapieren.

Für uns ist von großer Bedeutung, dass alle Therapeuten diese Tatsache akzeptieren und unsere Entscheidung, auf die musikalische Förderung zu verzichten, respektieren.

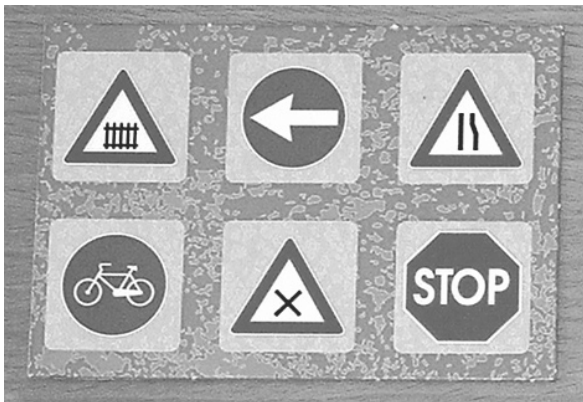
Unserer Erfahrung nach ist es in der Förderung von Kindern mit Autismus besonders wichtig, ihre persönlichen Stärken und Schwächen zu berücksichtigen. Sie lassen sich keine Themengebiete aufdrängen, die ihnen nicht liegen. Im schlimmsten Fall tauchen in ihre eigene Welt ab bzw. lassen sich aus ihrem psychischen Gleichgewicht bringen.

# A Wahrnehmen, Fragen und Entscheiden

## 1. Wahrnehmungsförderung im Spiel

- Förderung der visuellen Wahrnehmung.
- Genau Hinschauen und Beobachten lernen.
- Genaues Zuhören lernen.
- Förderung der Konzentration und Ausdauer.
- Förderung der Auge-Hand-Koordination.
- Förderung der Kommunikation.
- Interesse an der Umwelt wecken.
- Freude am gemeinsamen Spiel wecken.

### Spiel ‚Verkehrslotto‘



### Übungen zur Förderung der visuellen Wahrnehmung

**D**as Spiel ‚Verkehrslotto‘ eignet sich gut, um Kinder mit dem genauen Hinschauen und Beobachten vertraut zu machen. Verkehrszeichen haben meist die Form eines Kreises oder Dreiecks und ein deutlich erkennbares Motiv in der Mitte. So kann das Kind Unterschiede leicht erkennen und benennen.

1. Dem Kind wird eine Spielplatte vorgelegt, auf der jeweils 6 Verkehrszeichen zu sehen sind. Der Therapeut benennt die unterschiedlichen geometrischen Formen, wie z. B. Kreis, Drei-

eck, Achteck und macht das Kind auf die unterschiedlichen Motive auf den Verkehrszeichen aufmerksam. Anschließend benennt das Kind die geometrischen Formen und die Motive.

2. Der Therapeut legt dem Kind Bildkärtchen mit einzelnen Verkehrszeichen vor, die es den Motiven auf der Spielplatte zuordnet.
3. Findet sich das Kind beim Zuordnen der Bildkarten auf einer Spielplatte gut zurecht, steigert der Therapeut langsam die Anzahl der Spielplatten, die gleichzeitig vor dem Kind auf dem Tisch liegen. Dadurch wird das Blickfeld erweitert und die Konzentration und Ausdauer gefördert.

### Verkehrserziehung

Neben der Förderung der visuellen Wahrnehmung kann das ‚Verkehrslotto‘ natürlich auch das Interesse des Kindes an der Umwelt wecken und gezielt zur Verkehrserziehung eingesetzt werden.

1. Beim Spielen wird eine Spielplatte mit 6 Verkehrszeichen auf den Tisch gelegt. Der Therapeut legt dem Kind Bildkarten mit einzelnen Verkehrszeichen vor, die es den Motiven auf der Spielplatte zuordnet. Dabei benennt er oder das Kind zu jedem Verkehrszeichen den entsprechenden Verwendungszweck.